

Gebrauchs- und Wartungsanleitung für

Anschlageinrichtung „MultiRail“

Läufer offenbar nach DIN EN 795

Bestell-Nr. 17792

Seriennummer: _____

Herstelldatum: _____

(Nachstehendes ist vom Benutzer mit einem unauslöschlichem Stift auszufüllen.)

Datum der Inbetriebnahme: _____

Betreiber/Benutzer: _____

Straße: _____

Ort: _____

Tel.: _____ Fax.: _____

Stand: 26.10.2010



Inhalt

	Seite
A Sicherheitsbestimmungen	3
B Überprüfung vor der Benutzung	5
C Gebrauch des Läufers	5
D Wartung	10
E Aufbewahrung	16
F Pflege	16

Diese Anleitung ist urheberrechtlich geschützt !

Die Vervielfältigung und Verbreitung der Anleitung ist ohne schriftliche Genehmigung des Verfassers nach §§ 16, 17 UrhG nicht gestattet und wird im Falle der Zuwiderhandlung von der Sperian Fall Protection Deutschland GmbH & Co. KG nach § 106 UrhG strafrechtlich verfolgt

In dieser Ausgabe geändert: Logo

A Sicherheitsbestimmungen

- A 1. Jedem, der mit oder an der Söll-Anschlageinrichtung „MultiRail“ arbeitet, muß diese Anleitung vor Gebrauch des Systems zur Kenntnis gebracht werden. Handlungen entgegen dieser Anleitung gefährden Menschenleben!
- A 2. Der Betreiber des Steigschutzsystemes muss sicher stellen, dass diese Anleitung
 - entweder bei der Anlage sicher und trocken aufbewahrt wird
 - oder beim Betreiber selbst aufbewahrt wird, wobei in diesem Fall sichergestellt werden muss, dass dem Benutzer der Aufbewahrungsort bekannt ist und die Unterlagen jederzeit zugänglich sind.
- A 3. Diese Anleitung ist vom Betreiber der Anlage auf Verlangen dem Hersteller der Söll-Anschlageinrichtung „MultiRail“ (Sperian Fall Protection Deutschland GmbH & Co. KG oder einem von ihr autorisierten Händler) vorzulegen. Sie ist beim Einschicken des Läufers beizulegen.
- A 4. Für die Montage und den Gebrauch von Söll-Zubehörteilen an dieser Söll-Anschlageinrichtung „MultiRail“ ist die entsprechende Anleitung zu beachten.
- A 5. Bei Verwendung von anderen persönlichen Schutzausrüstungen ist die entsprechende Anleitung zu beachten.
- A 6. Die berufsgenossenschaftlichen „Regeln für den Einsatz von persönlichen Schutzausrüstungen gegen Absturz“ BGR 198, sowie die „Regeln für den Einsatz von persönlichen Schutzausrüstungen zum Halten und Retten“ BGR 199 sind zu beachten..
- A 7. Der Läufer ist Bestandteil der Söll-Anschlageinrichtung „MultiRail“ und ist als persönliche Schutzausrüstung nur für den bestimmungsgemäßen Gebrauch auf diesem Söll-Anschlagsystem ausgelegt.

Mit Sicherheit nach oben

- A 8. Söll-Anschlageinrichtungen dürfen nur mit original Söll-Bauteilen/ Elementen montiert und betrieben werden. Die Kombination mit Bauteilen/Elementen anderer Hersteller kann die Sicherheit der Söll-Anschlageinrichtung beeinträchtigen. Die Produkthaftung wird in solchen Fällen von der Sperian Fall Protection Deutschland GmbH & Co. KG, sowie von ihr autorisierten Händlern abgelehnt. Darüber hinaus besteht in solchen Fällen keine Zulassung, da Söll-Anschlageinrichtungen als System geprüft und zugelassen sind. Die Vollhaftung geht somit auf den Betreiber über.
- A 9. Der Läufer darf nur in Verbindung mit einem Auffanggurt nach EN 361 benutzt werden.
- A 10. Den Läufer schonend behandeln.
- A 11. Vor und bei jeder Benutzung der Söll-Anschlageinrichtung ist eine Sichtprüfung auf ordnungsgemäßen Zustand und Funktionsfähigkeit des Systems vorzunehmen.
- A 12. Es ist für die Sicherheit des Benutzers wichtig, dass er sich in einem gesundheitlich unbedenklichem Zustand befindet und nicht unter Medikamenten- oder Alkoholeinfluss steht.
- A 13. Bei der Anlage muss ein Plan der Rettungsmaßnahmen vorhanden sein, in dem alle bei der Arbeit möglichen Notfälle berücksichtigt sind.
- A 14. Es ist für die Sicherheit des Benutzers wichtig, dass, wenn die Ausrüstung in ein anderes Land weiterverkauft wird, der Wiederverkäufer diese Anleitung in der Sprache des anderen Landes zur Verfügung stellen muss.

B Überprüfung vor der Benutzung

- B 1. Vor jeder Benutzung Läufer, Auffanggurt, Sicherheitsseil mit Falldämpfer DIN EN 355, HSG oder mitlaufendes Auffanggerät sowie die Führungsschiene(=Anschlageinrichtung) auf gebrauchsfähigen Zustand und richtiges Funktionieren überprüfen. Es ist darauf zu achten, dass die Ausrüstung und Bauteile nicht verformt oder beschädigt sind.
- B 2. Die Söll-Anschlageinrichtung „MultiRail“ darf nicht benutzt werden, wenn Zweifel hinsichtlich der sicheren Benutzung bestehen, Mängel erkennbar sind oder diese durch Absturz beansprucht wurde. Sie ist der Benutzung zu entziehen, bis ein Sachkundiger der weiteren Benutzung schriftlich zugestimmt hat. Ggf. ist der Läufer ins Herstellerwerk zurückzuschicken.

Achtung!

Ein Sachkundiger ist nicht zur Reparatur berechtigt.

- B 3. Vor jedem Einsatz ist sicherzustellen, dass der erforderliche Freiraum unterhalb des Benutzers zur Verfügung steht, so dass im Fall eines Absturzes kein Aufprall auf den Erdboden oder ein anderes Hindernis möglich ist.

C Gebrauch des Läufers

Die Söll-Anschlageinrichtung darf nur von Personen benutzt werden, die ausgebildet und sicher im Umgang mit der Ausrüstung sind.

Jeder Benutzer muss einen separaten Läufer verwenden!

Auffanggurt nach DIN EN 361 entsprechend der dafür geltenden Anleitung anlegen.

Bei Verwendung:

- eines Sicherungsseils mit Falldämpfer nach EN 355 dieses entsprechend der Anleitung in die Rückenöse des Auffanggurtes einhängen.

Wichtig!

Der Falldämpfer muß sich immer auf der Körperseite befinden !!!

- eines mitlaufenden Auffanggerätes mit flexibler Führung dürfen nur solche Geräte verwendet werden, für die der Hersteller die Funktion auch in der geplanten Belastungsrichtung gewährleistet.

Achtung!

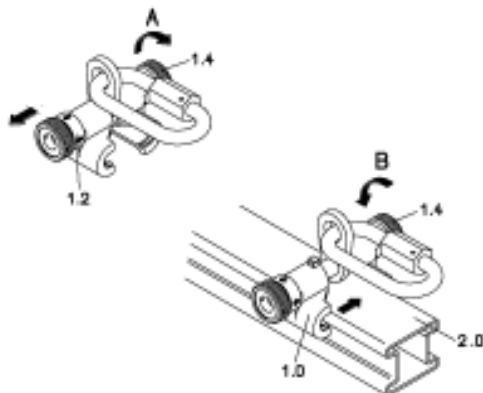
Aufsetzen des Läufers auf die Führungsschiene bzw. Einhängen in den Läufer nur an absturzgesicherter Position. Vor Abnehmen des Läufers oder vor Lösen vom Verbindungsmittel (Sicherungsseil, mitlaufendes Auffanggerät) die Absturzsicherheit anderweitig sicherstellen.

C 1. Aufsetzen/Abnehmen des Läufers

1. Möglichkeit

Verwendung: Öffnen/Schließen des Läufers

Fig. 1



Zum Öffnen des Läufers die Rändelhülse (1.2) zurückziehen und die Rändelmutter (1.4) in Pfeilrichtung **(A)** drehen. Nach ca. einer Umdrehung muss die Rändelhülse (1.2) nicht mehr zurückgezogen, sondern nur noch gehalten werden. Die Rändelmutter (1.4) bis zum Anschlag weiterdrehen.

Aufsetzen des geöffneten Läufers (1.0) auf die Führungsschiene (2.0).

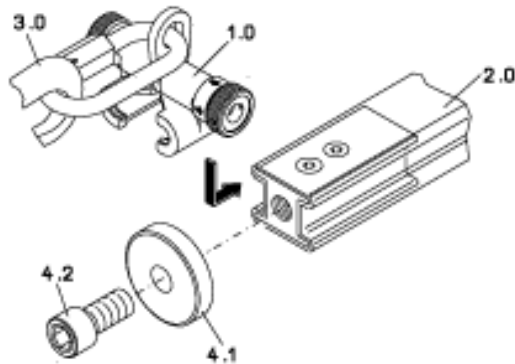
Nach dem Aufsetzen die Rändelmutter (1.4) in Pfeilrichtung **(B)** über die Verriegelung bis zum Anschlag zudrehen. Der Läufer (1.0) kann nun mittels eines Verbindungsmittels auf der Führungsschiene (2.0) frei bewegt werden.

Das **Abnehmen** erfolgt in der gleichen Art und Weise

2. Möglichkeit

Verwendung: Schienenabschluß fest (Bestell-Nr. 17404)

Fig. 2



Durch Lösen der Schraube (4.2) die Abschlußplatte (4.1) abnehmen.

Aufsetzendes Läufers (1.0) auf die Führungsschiene „MultiRail“ (2.0)

Nach dem Aufsetzen die Abschlußplatte (4.1) wieder mit der Schraube (4.2) befestigen, um ein unbeabsichtigtes Herausgleiten des Läufers zu verhindern.

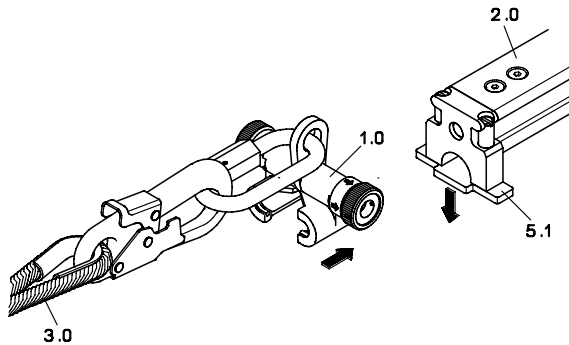
Der Läufer kann nun mittels des Sicherungsseils (3.0) auf der Führungsschiene (2.0) frei bewegt werden.

Beim **Abnehmen** die Abschlußplatte (4.1) abschrauben und den Läufer von der Schiene ziehen. Anschließend die Platte wieder anschrauben.

3. Möglichkeit

Verwendung: Schienenabschluß mit Ausstieg (Bestell-Nr. 23956)

Fig. 3



Mit der einen Hand die Entriegelungsplatte (5.1) nach unten drücken und den Läufer (1.0) mit der anderen Hand auf die Führungsschiene (2.0) **aufsetzen**.

Der Läufer kann nun auf der Führungsschiene (2.0) frei bewegt werden.

Beim **Abnehmen** die Entriegelungsplatte (5.1) nach unten drücken und den Läufer von der Schiene ziehen.

Achtung!

Die Entriegelungsplatte (5.1) muss durch Federkraft in die Ausgangsstellung gedrückt werden.

Achtung!

Absturzgesicherte Position erst verlassen wenn:

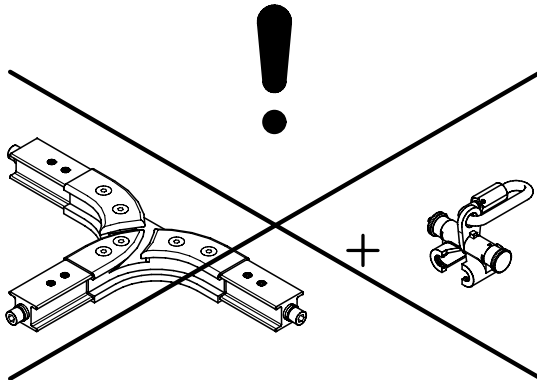
- der Läufer (1.0) ordnungsgemäß verschlossen wurde (d. h. bis zum Anschlag zuge dreht)
- die Abschlußplatte (4.1) wieder montiert wurde
- die Entriegelungsplatte durch Federkraft in die Ausgangsstellung zurück gedrückt wurde.

Hinweis:

Eine Kombination des Läufers offenbar mit der Weiche horizontal, Best.-Nr. 20449 / 21967, ist nicht erlaubt.

Achtung!

Absturzgefahr

Fig. 4

D **Wartung**

- D 1. Die regelmäßigen Überprüfungen des Läufers sind unter Berücksichtigung von gesetzlichen Bestimmungen, den Benutzungsbedingungen und den betrieblichen Verhältnissen nach Bedarf, mindestens jedoch alle 12 Monate durch einen Sachkundigen durchführen zu lassen.

Sachkundiger für Persönliche Schutzausrüstung ist:

Wer eine Sachkundigenausbildung gemäß BGG 906 (Grundsätze für Auswahl, Ausbildung und Befähigungsnachweis von Sachkundigen für persönliche Schutzausrüstungen gegen Absturz) besitzt.

- D 2. Die regelmäßigen Überprüfungen sind notwendig, weil die Sicherheit des Benutzers von der Wirksamkeit und Haltbarkeit der Ausrüstung abhängig ist.
- D 3. **Checkliste Wartung** (siehe hierzu auch Fig. 5)
Die Checkliste ist von einer sachkundigen Person komplett mit einem unauslöschlichem Stift auszufüllen und zu unterschreiben. Die einzelnen Prüfpunkte sind jeweils mit „OK“ oder „F“ (Fehler) zu markieren. Der Sachkundige trägt die Verantwortung für die Richtigkeit seiner Angaben. Wurde bei einem Prüfpunkt ein „F“ eingetragen, kann der Fehler nur dann vom Sachkundigen behoben werden, wenn es sich um Entfernen von Verschmutzungen (Farbe, Mörtel, Beton) oder um Säuberung von Beschriftungen handelt. Dieser Vorgang ist im Anhang der Checkliste (Raum für Vermerke) mit Datum und Unterschrift des Sachkundigen zu vermerken. Das Datum der nächsten regelmäßigen Überprüfung ist aufzuführen.

Bei Fehlern, die eine teilweise Demontage von Bauteilen erfordern, ist der Läufer zur Behebung des Mangels mit entsprechendem Vermerk **(mit der Anleitung)** ins Herstellerwerk einzusenden

Checkliste Wartung, siehe hierzu Fig. 5

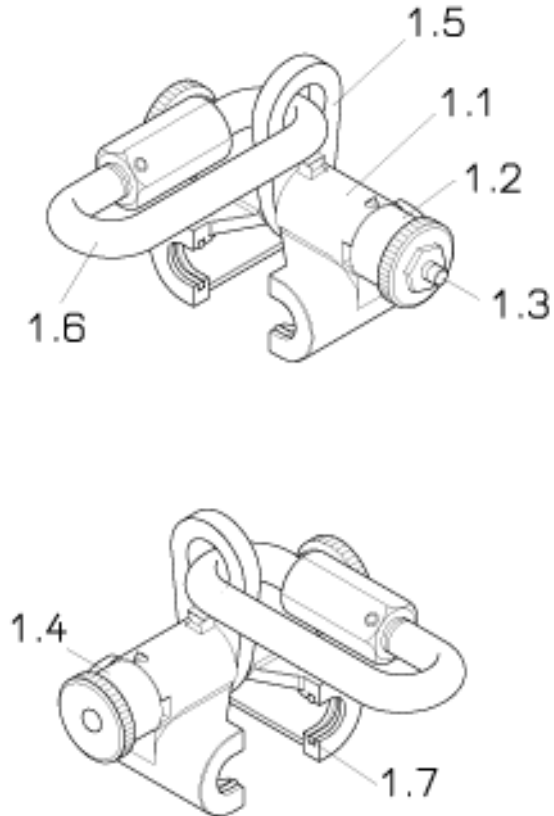
12

Jahr	1	2	3	4	5
Datum					
Name des Sachkundigen					
Unterschrift					
Grund der Bearbeitung*					
Datum der nächsten Prüfung					
Punkt 1					
Körper (1.1)					
frei von Schmutz etc.					
Kennzeichnung ist gut lesbar					
keine maßlichen Veränderungen z.B. durch Absturz					
keine Risse im Läuferkörper					
Punkt 2					
Rändelhülse (1.2)					
Aufkleber vollständig vorhanden					
lässt sich leicht zurückziehen					
die Spannstifte in den Langlöchern sind vorhanden und unbeschädigt					
Punkt 3					
Rändelmutter (1.4)					
lässt sich leichtgängig auf- und zudrehen					
Verriegelungsmechanismus ist funktionsfähig					
Aufkleber vollständig vorhanden					
Spannstift vorhanden und unbeschädigt					

* "U" (regelmäßige Überprüfung) oder "I" (Instandsetzung)

Punkt 4							
Lasche (1.5)							
nicht verbogen							
hat keine Risse							
Punkt 5							
Einhängöse (1.6)							
nicht verbogen							
hat keine Risse							
Spannstift vorhanden							
Spannstift unbeschädigt							
Punkt 6							
Polyamid-Halbring (1.7)							
Alle 4 Einlagen vorhanden							
Verschleißgrenze (=Metalloberfläche schleift auf der Schiene) noch nicht erreicht							
Sind nicht verformt, z.B. durch Absturz							
Raum für Vermerke							

Fig. 5



E Aufbewahrung

Der Läufer soll gesäubert, möglichst trocken und staubfrei, nicht an Wärmequellen gelagert werden. Der Läufer soll nach Gebrauch nicht im System zurückgelassen werden.

F Pflege

Beim Einsetzen des Läufers immer kontrollieren, ob die Gleit-Einlagen noch nicht verschlissen sind und ob die Aufkleber auf der Rändelhülse (1.2) und der Rändelmutter (1.4) vollständig vorhanden sind